

Geflüchtete Schüler aus der Ukraine

Beitrag von „Kris24“ vom 10. März 2022 23:19

Bei uns gibt es türkisch, italienisch, zeitweise gab es auch portugiesisch und russisch zusätzlich zum normalen Unterricht an der Schule. Es kommt z. B. an einem Nachmittag ein türkischer Lehrer an die Schule und unterrichtet seine Sprache für türkische Kinder (es müssen sich nur genug melden). Als Klassenlehrer trage ich die zusätzliche Note (muttersprachlicher Unterricht) ein.

Das gab es auch 2015 mit syrischen Lehrern. Wenn sie mehr unterrichten wollten, mussten sie einen einjährigen Kurs erfolgreich absolvieren. Ich las einen Bericht von 30 in Syrien ausgebildeten Kollegen, die den 1. Kurs besuchten, um ganz normal an Schulen zu unterrichten.

Warum sollte dies jetzt nicht möglich sein?

Ergänzung lt. baden-württembergischen KuMi werden aktuell 14 Sprachen als muttersprachlicher Unterricht angeboten.